

FAQ DSGVO Code of Conduct für ISPs

1. Was ist der DSGVO Code of Conduct für ISPs?

Der DSGVO Code of Conduct für ISPs stellt eine Art Selbstverpflichtung für ISPs dar, um gewisse Standards bei der Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) einzuhalten. Die Datenschutzgrundverordnung bietet die Möglichkeit zur Erarbeitung von branchenspezifischen Verhaltensregeln. Diese dienen der Präzisierung bestimmter Vorgaben der DSGVO für eine bestimmte Branche.

2. Warum braucht es den ISPA Code of Conduct?

Der ISPA Code of Conduct für ISPs dient speziell dazu, die branchenspezifischen Besonderheiten der Branche herauszuarbeiten und die konkreten datenschutzrechtlichen Erfordernisse bzw. Verpflichtungen für ISPs gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) näher zu erläutern. Hierdurch wird mehr Rechtssicherheit geschaffen. Aus Sicht der ISPA bieten diese Verhaltensregeln sowohl für Expertinnen und Experten als auch für Endnutzerinnen und Endnutzer einen enormen Mehrwert bei der Erörterung von datenschutzrechtlichen Fragestellungen.

3. Welche Unternehmen können sich dem ISPA Code of Conduct unterwerfen? Müssen diese auch ISPA Mitglieder sein?

Der DSGVO Code of Conduct für ISPs ist für Unternehmen konzipiert, welche den Anforderungen des TKG 2021 unterliegen und gemäß § 6 Abs. 1 TKG 2021 ihren Dienst bei der zuständigen Regulierungsbehörde RTR angezeigt haben.

Der Code of Conduct kann sowohl von ISPA Mitgliedern als auch von Nicht-Mitgliedern unterzeichnet werden. Sofern ein Unternehmen den DSGVO Code of Conduct für ISPs unterzeichnet, ist dieser auch verpflichtend einzuhalten. Zudem haben diese Unternehmen auch einen Hinweis, dass sie sich dem Code of Conduct für ISPs unterworfen haben, in ihre Datenschutzerklärung aufzunehmen.

4. Wie kann sich ein Unternehmen dem DSGVO Code of Conduct unterwerfen?

Sofern ein Unternehmen in den räumlichen und sachlichen Geltungsbereich dieser Verhaltensregeln fällt, kann sich dieses den Verhaltensregeln unterwerfen, indem es lediglich einen Antrag anhand eines Muster-Formulars per E-Mail an aufsichtsbeirat_coc@ispa.at oder per Post an Währinger Straße 3/18, 1090 Wien stellt.

Liegen alle Voraussetzungen vor, wird der betreffende Anwerber durch den dafür zuständigen Aufsichtsbeirat in die Liste der unterzeichnenden Unternehmen aufgenommen.

5. Ist die Teilnahme an dem DSGVO Code of Conduct für ISPs kostenpflichtig?

Nein. Die Teilnahme an dem DSGVO Code of Conduct für ISPs ist für die Unternehmen, welche sich dem DSGVO Code of Conduct für ISPs unterwerfen möchten, kostenfrei.

6. Ist die Teilnahme an dem DSGVO Code of Conduct für ISPs freiwillig und ersetzt diese die Umsetzung der DSGVO in meinem Unternehmen?

Wir möchten betonen, dass eine Unterzeichnung nicht verpflichtend ist. Wird der COC unterzeichnet, so kann dieser gegenüber der Datenschutzbehörde (DSB) als Nachweis zur Erfüllung der darin enthaltenen datenschutzrechtlichen Verpflichtungen verwendet werden.

Die Einhaltung des COC kann auch gegenüber der DSB bei allfälligen Strafverfahren als strafmildernder Aspekt vorgebracht werden. Der DSGVO Code of Conduct für ISPs stellt auf keinen Fall einen Ersatz für die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen im Rahmen der Compliance mit den datenschutzrechtlichen Anforderungen der DSGVO dar.

7. Wie könnte ich erfahren, welche Unternehmen sich dem DSGVO Code of Conduct für ISPs unterworfen haben?

Auf der ISPA Webseite wird eine aktuelle Liste mit allen Unternehmen, welche sich dem Code of Conduct für ISPs unterworfen haben, veröffentlicht. Diese Liste enthält Name und Adresse des unterzeichnenden Unternehmens. Zudem haben die unterzeichnenden Unternehmen einen Link zu der aktuellen Liste mit den unterzeichnenden Unternehmen auf ihre Webseite zu setzen.

8. Zu welchen Themenbereichen der Datenschutzgrundverordnung bietet der DSGVO Code of Conduct für ISPs sektorspezifische Ausführungen?

Der DSGVO Code of Conduct für ISPs befasst sich mit den folgenden Themenbereichen:

- Infrastrukturbezogene Leistungsbeziehungen
- Beispielhafte Auflistung und Beschreibung von ISP-Leistungen
- Recht auf Auskunft
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit
- Identitätsnachweis
- Data-Breach-Notification

9. Was war die Motivation hinter der Ausarbeitung des DSGVO Code of Conduct für ISPs?

Die österreichischen ISPs haben selbst eine zentrale Rolle bei der Erarbeitung der Verhaltensregeln gespielt. Der DSGVO Code of Conduct für ISPs bringt wesentliche Erleichterungen für die Unternehmen bei der Umsetzung der DSGVO mit sich, da wesentliche Aspekte der Verordnung wie z. B. die Rechte der Betroffenen anhand von praxisnahen Erörterungen präzisiert werden. So

können ISPs in Hinkunft beispielsweise bei Auskunftsanfragen von Endkunden direkt auf den Code of Conduct verweisen, da dieser unter anderem eine Auflistung der verschiedenen ISP-Leistungen enthält und dadurch für Transparenz und Nachvollziehbarkeit der branchenspezifischen Besonderheiten, auch für weniger versierte Personen, sorgt.

10. Was passiert, wenn ich gegen eine oder mehrere der Verhaltensregeln des DSGVO Codes of Conduct für ISPs verstoße?

Zur Überprüfung der Einhaltung der Verhaltensregeln wurde ein Aufsichtsbeirat eingerichtet. Diesem obliegt die regelmäßige Überprüfung der von den Verhaltensregeln umfassten Verarbeitungsprozesse. Sollten im Rahmen der Überprüfung oder auf anderem Wege ein Verstoß gegen die Regeln des DSGVO Codes of Conduct für ISPs festgestellt werden, kann der Aufsichtsbeirat als Kontrollstelle geeignete Maßnahmen treffen, welche zur Behebung des festgestellten Verstoßes führen, und gegebenenfalls die Datenschutzbehörde informieren. Daneben kann natürlich auch direkt die Datenschutzbehörde als zuständige Aufsichtsbehörde angerufen werden.